



Als Regionalsektion Steiermark vom ÖAGG laden wir Sie/Euch zum ersten Jour Fixe 2017 ein. Wir freuen uns, dass Doris Rummel, Psychotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit MigrantInnen und AsylwerberInnen, diesen Vortrag mit anschließender Austauschmöglichkeit hält.

## **JOUR FIXE: Wozu interkulturelle Psychotherapie?**

**27. April 2017 18:00 bis 21:00 Uhr; kostenlos**

**Bindergasse 8, 8010 Graz** (In den Räumen des STLP – Steirischer Landesverband für Psychotherapie)

Die psychische Gesundheit von MigrantInnen ist schlechter als die der Durchschnittsbevölkerung. Einerseits sind die Belastungsfaktoren größer, andererseits liegen die Ursachen dafür in der Migration selbst: Gewalterfahrungen in der Heimat, gekappte Wurzeln, ein Leben zwischen Ländern und Kulturen – das sind einschneidende Erlebnisse. Hinzu kommen Ausgrenzungserfahrungen, hohe Anpassungserwartungen im Aufnahmeland und vieles mehr. Professionelle BehandlerInnen, die mit MigrantInnen arbeiten, können auf der Grundlage eines interdisziplinären und interkulturellen Ansatzes migratorische und kulturell bedingte Prozesse bzw. deren Auswirkungen auf Individuen reflektieren. Das Wissen um die Bedeutung von traditionellen Heilformen und deren Bezüge zur Psychotherapie, die Entwicklung von Persönlichkeit, Identität/Individualität und Autonomie in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und Geschlechter- und Religionsdifferenz kann die Arbeit in diesem Bereich erleichtern und bereichern.

Die Psychotherapie mit Hilfe von DolmetscherInnen fordert uns besonders durch die Dynamiken im Mit- und möglicherweise Gegeneinander von KlientInnen, TherapeutInnen und DolmetscherInnen und bedarf sorgfältiger Planung und Reflexion.

**Doris Rummel**, Diplompädagogin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Supervisorin (ÖVS), tätig in freier Praxis sowie in Aus- und Weiterbildungen

**Anmeldung und weitere Informationen [steiermark@oeagg.at](mailto:steiermark@oeagg.at)**

Elise Steiner 0676 73 74 025